

St. Pölten, 16. Jänner 2020

Jahresrückblick 2019 zur Stadterneuerungsaktion in Hainfeld

Bereits zum dritten Mal nimmt die Stadtgemeinde Hainfeld an der Landesaktion Stadterneuerung teil. Ziel dieses BürgerInnenbeteiligungsprozess ist es, dass die Hainfelderinnen und Hainfelder gemeinsam mit den politischen Entscheidungsträgern und der Stadtverwaltung Projekte entwickeln und umsetzen, die zu einer zukunftsfähigen und an die Bedürfnisse der BewohnerInnen angepassten Stadtentwicklung führt. Das erste Jahr des auf vier Jahre angesetzten Stadterneuerungsprozess stand im Zeichen der Leitbilderarbeitung und dem Beginn der Projektausarbeitung. In zwei BürgerInnen-Workshops im Frühling wurden gemeinsam Ziele und Maßnahmen entwickelt, die die Stadtgemeinde in den nächsten Jahren zukunftsfähig und positiv verändern werden. Konkretisiert wird das Leitbild durch eine List von Projektideen, die mit finanzieller Unterstützung des Landes NÖ im Rahmen der Landesaktion „Stadterneuerung“ umgesetzt werden können. Nach dem Beschluss des Leitbilds durch den Gemeinderat und die Landesregierung begann im Herbst die erste Ausarbeitung der Ideen.

Im November erfolgte ein Workshop, bei dem in vier Themenbereich die im Leitbild verankerten Projektideen weiter ausgearbeitet wurden.

Bei dem Projekt „Begegnungsplattform an der Gölsen“ handelt es sich um eine Erweiterung und Attraktivierung des Freizeitgeländes beim Stadtbad entlang des Traisen-Gölsentalradweges. Einbezogen wird auch die Flussböschung. Es steht ein Bereich mit ca. 1200 m² zur Verfügung, der zusätzlich für Freizeitnutzungen geschaffen wird. Eine Flussterrasse am Gölsenufer erweitert das Freizeitgelände und bietet Platz für Erholung und Kommunikation. Das Gelände ist auch eine Attraktion entlang des Radweges, dem in Zukunft ein großes touristisches Potential zugesprochen wird. Eine Verbindung in das Stadtzentrum mit großer Übersichtstafel mit Hainfelder Angeboten ist weiterer Bestandteil des Projekts und wird positive Impulse für das Stadtzentrum bringen. Mit dem behördlichen Genehmigungsverfahren und der darauffolgenden Detailplanung soll im Frühjahr 2020 begonnen werden.

Beim Themenbereich „Natur“ arbeiteten die TeilnehmerInnen das Projekt „Waldlehr- und Klimawandelweg“ aus. Das Projekt dient dazu, Bewusstsein für Klimaschutz und Klimawandel zu schaffen und dieses aktuelle Thema in Form eines Rundweges durch den Wald zu behandeln. Der Erlebnisweg soll ein Angebot an die BewohnerInnen und auch Gäste sein. Die weitere Ausarbeitung erfolgt in einer Projektgruppe unter Leitung des Regionsmanagers für Klimawandelanpassung. Ein weiteres Projekt nennt sich „Lebensraum Stadt“. Geplant ist die Errichtung von Blühwiesen und Bienenweiden auf öffentlichen Flächen, Restflächen und in privaten Gärten interessierte Hainfelder. Dazu wird eine begleitende Bewusstseinskampagne durchgeführt. Diese Idee ist ein Beitrag der Gemeinde und der Bevölkerung zum Artenschutz und Ortsbildverschönerung. Im wichtigen Themenbereich „Mobilität“ wird die Gemeinde vom NÖ Mobilitätsmanagement betreut. Projektideen sind der Ausbau des Radwegenetzes und eine Bewusstseinskampagne zum klimaschonenden

Alltagsradverkehr. Hier wurde der Workshop im Herbst dazu verwendet, die Projektideen auszuarbeiten und einen Meilensteinplan zu erstellen.

Ein wesentliches Thema für viele Gemeinde ist die Ortskernbelebung. Auch Hainfeld möchte im Rahmen der Stadterneuerung hier aktiv sein. Die Diskussion zur Gestaltung des Ortszentrums soll in den Workshops der Stadterneuerung stattfinden und Lösungsansätze gesucht werden. Dazu ist in einem ersten Schritt im Frühling 2020 eine Exkursion zu Begegnungszonen in Niederösterreich geplant.

Unter dem Projekttitel „Schöneres Hainfeld“ findet sich die Zielvorstellung: „Wie können wir die Innenstadt belebter und schöner machen?“ Gesammelt wurden Ideen für Leerstände (zum Beispiel Popup Stores, Senioren Treffpunkt, Repaircafe, Radwerkstatt), die eine enge Kooperation mit den Hausbesitzern erfordern. Für 2020 sind die weitere Ausarbeitung der Projektideen im Rahmen von Projektgruppen und BürgerInnenworkshops geplant. Erste Projekte könnten umgesetzt werden. Die Stadtgemeinde würde sich freuen, auch Sie bei der Mitarbeit in den Workshops und Projektgruppen zu begrüßen. Die Termine dazu finden Sie auf der Gemeindehomepage oder im Bauamt der Gemeinde.

DI Daniel Brüll (Nö.Regional.GmbH)

Stadterneuerungsbetreuer